

THEODOR STEINKOPFF DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erscheint:

Physiko-chemische Medizin nach Heinrich Schade

Von

Professor Dr. C. Häbler

Chefarzt des Clementinenhauses Hannover

VII, 224 Seiten mit 102 Abb. 80. Brosch. RM 13 .--, geb. RM 14.20

Heinrich Schades "Physikalische Chemie in der inneren Medizin" führte erstmalig in klarer, leicht verständlicher Weise die überragende Bedeutung physikochemischer Betrachtung für die Fragen der Biologie und Pathologie vor Augen. Als Ergebnis unendlich fleißiger und ebenso fruchtbarer medizinisch-physikochemischer Forschungsarbeit entstanden, blieb das Werk bis zum heutigen Tage einzig in seiner Art.

C. Häbler gibt nunmehr als berufener Schüler Schades eine Darstellung von dessen Lehre. Unter Zurückstellung seiner eigenen Person führt er den universalen Umfang und die geniale Lebensarbeit Schades vor Augen. Auf der "Physikalischen Chemie" fußend, berücksichtigt er die seit Erscheinen dieses Werkes durchgeführten Forschungsarbeiten Schades, insbesondere die so wichtigen Ergebnisse der letzten Arbeiten über den Venenpuls. Aufgenommen wurden ferner die vielen Arbeitshypothesen, die Anregungen zu weiteren Forschungen bieten. Der Darstellung Häblers kommt grundlegende Bedeutung zu.

Interessenten: Ärzte, besonders Internisten, Pathologen, Chirurgen, Kliniken, Krankenhäuser, Sanatorien, Kolloidchemiker, Biologen, Naturwissenschaftler, jeder auf dem Grenzgebiet "Naturwissenschaften-Medizin" Tätige, Bibliotheken usw.

(Z) Ich bitte zu verlangen!

DRESDEN, 16. Aug. 1939 THEODOR STEINKOPFF

Goeben erichien:

Der Deutsche Marmor

Bearbeitet von S. Fr. Ropp, Geschäftsführer des Bundes Deutscher Marmorbruchbesitzer e. B. Mit 19 Farbtafeln, einer Gebietskarte und 18 Abbild. Preis kart. RR 2.50 Wichtig für Steinsfirmen, Steinmegbetriebe, Architekten, Bausu. Wöbelssirmen.

E. Pohl's Berlag, Manch en 2, Amalienstraße 2

Ein zeitgemäßer aufschlußreicher Ratgeber auf steuerlichem Gebiet erscheint demnächst:

Die Mehreinkommensteuer mit ausführlichen Erläuterungen

Bon Dr. von Wallis, Regierungerat

Etwa 80 Seiten 80. In Umichlag geheftet RM 2.50

In flarer und leicht verständlicher Sprache werden hier alle auftretenden Fragen dieser schwierigen Steuer behandelt. Die Erlauterungen berüdfichtigen alle Besethesvorschriften, Erlaffe und bas ergangene Schrifttum nach dem neuesten Stande.

Leicht vertäuflich !

Beftellen Gie reichlich!

(Z) Verlagsbuchhandlung C. Beinrich, Dresden 116

Der Deutsche Buchvertreter

Seft 17 - 1939

erscheint am 5. September

Unzeigen bitten wir jest einzusenden

Berlag des Borfenvereins der Deutschen Buchbandler ju Leipzig

Fachgeitschrift "Der Deutsche Buchvertreter"



Anzeigen für Kalender:

Börsenblatt bom 13. Geptember

Unzeigenschluß: 9. Geptember

Bir bitten um rechtzeitige Gingendung der Auftrage

Expedition (Unzeigenverwaltung) des Börsenblattes